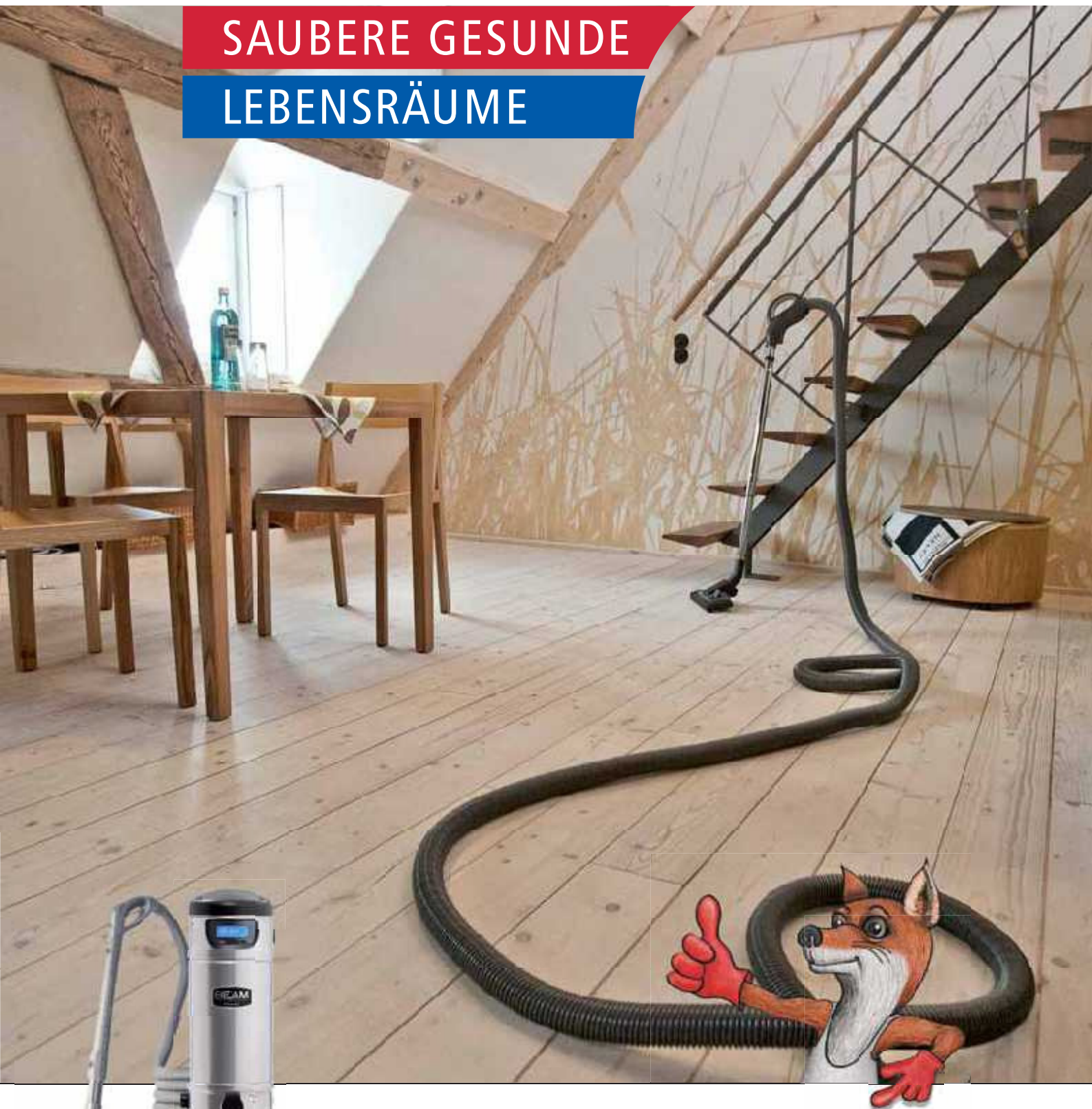


FAWAS[®] *Die Experten*

SAUBERE GESUNDE
LEBENS-RÄUME



Intelligente Lösungen für mehr Lebensqualität
Zentralstaubsauganlagen

So einfach ist die Planung einer Zentralstaubsauganlage – auch für den nachträglichen Einbau*



Das Zentralgerät

Der Zentralstaubsauger wird außerhalb des Wohnbereiches im Keller, Heizraum, Technikraum, Garage, Dachboden o. ä. installiert.

Die Fortluftklappe

Durch die Fortluftleitung wird der Reststaub mit der Abluft ins Freie transportiert.

Die Saugleitung

Von den Saugdosen bis hin zum Zentralgerät wird die Saugleitung unter Putz, im Wandschlitze, im Estrich, in der Betondecke oder auch auf Putz verlegt.

Die Saugdosen

Die Planung erfolgt so, dass mit den Schlauchlängen von 8 m, bzw. 9 m die gesamte Wohn- oder Gebäudefläche bequem gesaugt werden kann.

Das Wäscheabwurfssystem

Sie kennen es: mit dem übervollen Wäschekorb viele Stufen in den Keller zu gehen. Mit dem intelligenten Wäscheabwurfssystem von FAWAS können Sie sich diese riskanten Wege über die Treppe sparen und Ihre Wäsche ist dort, wo sie hingehört – direkt bei der Waschmaschine.

Mehr auf Seite 48



Hilfe bei der Montage

Unsere bildorientierten Anleitungen für die problemlose Montage und Installation enthalten viele weitere Tipps und die 5 wichtigen Grundregeln für die Installation.

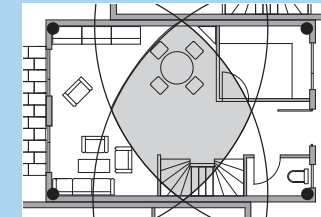


Unser Projektteam plant für Sie

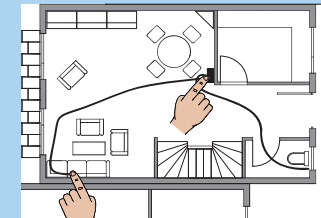
FAWAS-Fachbetriebe oder die FAWAS-Hotline geben Ihnen gerne Ratschläge und helfen anhand der Wohnungsgrundrisse bei der Planung.

Saugdosen – Planungsstrategie mit dem Bauplan

Die grobe Planung erfolgt am besten auf dem Grundriss 1:100. Die Türen sollten schon Bestandteil des Planes sein, ebenso sollte die Nutzung der Räume feststehen.



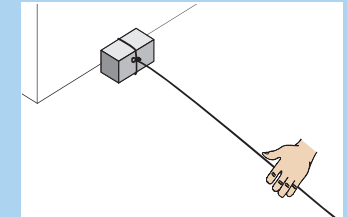
Schlagen Sie auf dem Grundriss jeder Etage von jeder Außenecke mit dem Zirkel (Faden und Bleistift tun's zur Not auch) einen Kreis mit einem maßstäblichen Radius von 8 oder 9 cm in der optimalen Schlauchlänge. In dem Bereich, in dem sich alle Kreise überschneiden, kann die Saugdose platziert werden.



Tip: Schneiden Sie einen Faden, Draht o. ä. maßstäblich in Schlauchlänge ab und simulieren Sie auf Ihrem Plan den Saugschlauch. Wichtig: Kalkulieren Sie spätere Hindernisse wie Möblierung, Öfen, zusätzliche Wände usw. ein. Sie sollten Ihre komplette Wohnung oder Haus bequem mit dem Saugschlauch erreichen können, auch die oberste Ecke an der Decke, natürlich auch das komplette Treppenhaus.

Saugdosen – Planung im Rohbau oder in bestehenden Gebäuden

Hier ist die Planung einfach: Mit einer Schnur in Original-Schlauchlänge (8 oder 9 m) Reichweite und Funktion „Ihres Saugschlauches“ austesten und so die Saugdosenplatzierung festlegen.



Das Auto nicht vergessen!

Wenn bautechnisch möglich, eine Saugdose in die Garage, am besten in Garagentornähe zum Besaugen Ihrer Autos, im Sommer auch vor der Garage. Ohne Garage, mit Carport oder PKW-Stellplatz beim Haus müssen Sie auf Ihren Zentralstaubsauger nicht verzichten. Installieren Sie eine Saugdose außen an die Hauswand.



Die Anzahl der Saugdosen

Zu viele Dosen machen keinen Sinn! Nach unserer langjährigen Erfahrung werden z. B. für eine Etagenfläche von 80 m² 1 bis 3 Saugdosen benötigt.



FAWAS®
mein



„Die Vielfalt meiner Zentralstaubsauganlage entdecke ich jeden Tag neu! Einfach. Schnell. Sauber. Eine für fast alles!“

Sei es in der Küche, der Garage, im Treppenhaus oder in meinem Architekturbüro, Überall wo ich sie brauche, komme ich unkompliziert und einfach hin. Den Saugschlauch in die Steckdose stecken, den Handschalter einschalten und loslegen. So kann ich vom Boden aus unerreichbare Stellen bequem und sicher reinigen.



Praktisch:
Die Sockeleinkehrdüse. Schnell und unkompliziert den Staub verschwinden lassen.



FAWAS®
mein

„Urlaub auf höchstem Niveau in einem denkmalgeschütztem Anwesen von 1590, das mit bewusster Baubiologie ausgestattet wurde. Erleben Sie das besondere Wohnklima selbst – Ihr Körper dankt es Ihnen. Unsere Gäste sind begeistert.“



Es gibt immer mehr Menschen, die unter Allergien leiden. Deshalb haben wir bei der denkmalgerechten Sanierung des Amtshofes an sinnvollen und zweckmäßigen Stellen ausschließlich Naturmaterialien verwendet, damit die Gäste sich frei von gesundheitlichen Belastungen rundum wohl fühlen. Um die Feinstaubbelastung in den Räumen so niedrig wie möglich zu halten, war die Zentralstaubsauganlage eine Selbstverständlichkeit. So können schnell, unkompliziert und wirtschaftlich die Räume gereinigt werden. Dies geschieht übrigens für die Gäste geräuschlos, da sich das Zentralgerät in einem Nebengebäude befindet. www.amtshof-langenargen.de

